

Notizen des Komponisten zu seinen zwei Kompositionen im Programm

// **Imago** war ein Auftragwerk von der Library of Congress in Washington fuer ein Brahms-Festspiel 1982. Der Gedanke war, Brahms' Musik zu konfrontieren mit Kompositionen, die um 100 Jahre spaeter geschrieben wurden.

In dieser Zeitspanne geschah die grosse Umwandlung von klassisch-tonaler Musik zur zeitgenoessisch atonalen Musik.

In einem imaginaeren Gespraech mit Brahms versuchte ich zu zeigen, wie die Metamorphosen eines Tones, gleich den Umwandlungen in der Natur der Insektenwelt, am Ende das reife Produkt des Imago erkennbar machen. Die Energie zur atonalen Metamorphose ist auch in Brahms' Tonalitaet schon wirksam.

So habe ich ein typisch tonales Thema aus Brahms' Horn-Trio zitiert, und zeige, wie aus der klassischen Tonalitaet des Themas, neue Konsequenzen unserer Tage in Erscheinung treten.

Imago bezieht sich auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.